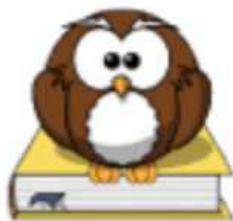


Diese Geschichte wird Ihnen von Ririro.com/de kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

Der Pfefferkuchenmann

Dies ist eine Geschichte, die einem kleinen Mädchen vor vielen, vielen Jahren von ihrer Ur-Ur-Ur-Ur-Großmutter erzählt wurde.

Es war einmal ein kleiner alter Mann und eine kleine alte Frau, die zusammen in einem kleinen Haus am Waldrand lebten. Sie waren sehr glücklich miteinander, wünschten sich aber sehnlichst ein Kind, konnten es

aber nicht bekommen. Eines Tages, als die kleine alte Frau Kekse backte, schnitt sie den Teig in Form eines kleinen Mannes aus und schob ihn in den Ofen.



Kurze Zeit später schaute sie in den Ofen, um zu sehen, ob der Keks fertig war. Als sie den Ofen öffnete, sprang der kleine Lebkuchenmann aus dem Ofen und begann zu rennen! Die alte Frau rief ihren Mann und gemeinsam rannten sie dem Lebkuchenmann hinterher, aber sie konnten ihn nicht einholen.

Der Lebkuchenmann kam zu einer alten Scheune mit Häckslern. Während er vorbeilief, rief er den Schreddern zu: "Ich bin vor einer alten Frau und einem alten Mann weggelaufen. Und ich kann auch vor euch weglaufen. Ja, das kann ich!" Die Scheune mit den

Schreddern rannte dem Lebkuchenmann hinterher. Und obwohl sie glaubten, sehr schnell zu sein, gelang es ihnen nicht, den kleinen Mann einzuholen.

Also rannte der Lebkuchenmann weiter und stieß auf ein Feld mit Rasenmähern und schrie: "Ich bin vor einem alten Mann und einer alten Frau weggelaufen. Ich bin auch vor einer Scheune mit Häckslern weggelaufen. Also kann ich auch vor euch weglaufen. Ja, das kann ich!" Und so rannten die Rasenmäher dem Lebkuchenmann hinterher, aber auch sie konnten ihn nicht einholen. Er rannte weiter, stieß mit einer Kuh zusammen und schrie: "Ich bin vor einem alten Mann und einer alten Frau weggelaufen. Eine Scheune voller Häcksler konnte mich nicht einholen. Ein Feld mit Rasenmähern kam mir nicht nahe. Und ich werde vor dir weglaufen. Ja, das kann ich!" Und obwohl die Kuh sofort loslief, konnte auch sie nicht mithalten.

Der Lebkuchenmann lief in ein Schwein und schrie im Vorbeigehen: Ich bin vor einer alten Frau und einem alten Mann davongelaufen, eine Scheune voller Häcksler und ein Feld voller Rasenmäher konnten nicht mithalten. Und auch die Kuh hat es nicht geschafft. Jetzt werde ich vor dir wegrennen. Ja, das kann ich!" Das Schwein begann zu rennen, aber es schaffte es nicht, ihm nahe zu kommen.

Dann kam er an einem Fuchs vorbei und sagte: "Ich bin vor einer alten Frau und einem alten Mann weggelaufen. Eine Scheune mit Häckslern, ein Feld mit Rasenmähern,

eine Kuh und ein Schwein konnten nicht mit mir mithalten. Jetzt werde ich vor dir weglaufen. Ja, das kann ich!" Der Fuchs begann zu rennen, aber Füchse sind schnell wie der Blitz, und im Handumdrehen hatte er den Lebkuchenmann eingeholt und fing an, ihn zu fressen.

„Oh nein, ein Viertel von mir ist gegessen worden“, sagte der Lebkuchenmann. „Oh nein, die Hälfte von mir ist gegessen“, fuhr der Mann fort. Und bald darauf: „Drei Viertel von mir sind gegessen worden. Und schließlich: „Ich bin ganz aufgefressen worden“, und seitdem hat niemand mehr etwas von dem Lebkuchenmann gehört.